



ŠKODA Motorsport, Seite 1 von 5

Rallye Spanien: ŠKODA feiert Doppelsieg mit Tidemand und Kopecký

- › Tidemand/Axelsson triumphieren beim vorletzten WM-Lauf des Jahres
- › Platz zwei durch Kopecký/Dresler unterstreicht herausragende Performance des ŠKODA Fabia R5 auf Schotter und Asphalt
- › Vier ŠKODA Fabia R5 fahren auf die ersten vier Plätze der WRC 2-Wertung

Salou/Spanien, 25. Oktober 2015 – ŠKODA Motorsport hat bei der Rallye Spanien einen souveränen Doppelsieg gefeiert. Das ŠKODA Werksduo Pontus Tidemand/Emil Axelsson (S/S) gewann in seinem Fabia R5 den vorletzten Lauf der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) und feierte damit seinen ersten WRC 2-Laufsieg für den tschechischen Automobilhersteller. Ihre Teamkollegen Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) machten mit Platz zwei den Doppelsieg für ŠKODA perfekt.

„Herzlichen Glückwunsch an Pontus und Emil zu ihrem ersten WRC 2-Sieg im ŠKODA Fabia R5“, sagte ŠKODA Motorsport-Direktor Michal Hrabánek. „Wir freuen uns auch sehr über den zweiten Platz von Jan und Pavel. Wir sind sehr froh, dass sich der neue Fabia R5 schon in seiner ersten Saison als würdiger Nachfolger des überaus erfolgreichen Fabia Super 2000 erwiesen hat. 17 von 22 Prüfungsbestzeiten gingen hier in Spanien an einen ŠKODA Fabia R5, was deutlich zeigt, wie gut unser Auto sowohl auf Schotter- als auch auf Asphalt ist.“

„Was für eine Rallye! Mein erster Sieg für ŠKODA in der WRC 2, ich könnte kaum glücklicher sein“, sagte Tidemand, der in dieser Saison auch die FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) für ŠKODA gewann*. „Ich bin mit dem Wunsch in diese Rallye gestartet, auf jeden Fall ins Ziel zu kommen. Dass ich am Ende ganz oben auf dem Siebertreppchen stehen würde, hätte ich nicht erwartet. Unser Tempo am Freitag auf Schotter war sicherlich der Schlüssel zum Sieg. In den Asphalt-Prüfungen am Samstag und Sonntag haben wir dann versucht, unnötige Risiken zu vermeiden. Diese Strategie ist wunderbar aufgegangen, auch wenn Jan und Pavel noch einmal aufgeholt haben. Danke an das gesamte Team von ŠKODA Motorsport! Jetzt freue ich mich auf das APRC-Saisonfinale in China!“

Ebenfalls mehr als zufrieden war Kopecký. „Ich war mir vor der Rallye nicht sicher, ob wir hier um Podiumsplätze würden mitfahren können“, sagte der tschechische Rallye-Champion. „Doch der ŠKODA Fabia R5 ist hat sowohl auf Schotter als auch auf Asphalt herausragend gut funktioniert. Der Wechsel der Abstimmung am Freitagabend ist reibungslos vonstatten gegangen. Hierfür gebührt der ŠKODA Mannschaft grosses Lob, die Jungs haben perfekt gearbeitet. Ich freue mich sehr, dass wir somit unseren Beitrag für einen ŠKODA Doppelsieg leisten konnten.“



ŠKODA Motorsport, Seite 2 von 5

Die 51. Rallye Spanien war ein heisser Tanz. Um den Sieg kämpften alle acht bisherigen Sieger der laufenden WRC 2-Saison. 23 Wertungsprüfungen und 331,25 Wertungskilometer auf Asphaltstrassen und auf Schotterpisten – ein Novum im WM-Kalender – standen rund um das Rallye-Zentrum Salou an der Costa Daurada auf dem Programm. Die letzte Wertungsprüfung wurde in der WRC 2-Klasse allerdings nach einem Unfall des Volkswagen-Duos Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) nicht mehr gestartet.

Tidemand setzte sich auf den Schotterprüfungen am Freitag jedoch schon deutlich von der Konkurrenz ab. Kopecký, der in Spanien für das Team ŠKODA Motorsport II antrat, und das dritte ŠKODA Werksduo, Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN), folgten auf den Plätzen zwei und drei. Für Lappi, Europameister von 2014, war die Rallye – und damit alle Hoffnungen auf den Gewinn der WRC 2-Fahrermeisterschaft – nach einem Unfall in der elften Wertungsprüfung jedoch beendet.

Der Fahrertitel in der WRC 2 ging somit schon in Spanien an Nasser Al-Attiyah (Q)*, der sich bei der Rallye Spanien in einem spannenden Zweikampf um Platz drei hauchdünn gegen Armin Kremer (D) durchsetzen konnte. Am Ende trennten die beiden Routiniers, die jeweils in einem Fabia R5 aus dem ŠKODA Kundensport-Programm am Start waren, gerade einmal 0,1 Sekunden.

Viel Zeit zum Feiern haben Tidemand und Axelsson nach ihrem Sieg allerdings nicht. Die beiden Schweden reisen im Anschluss an die Rallye Spanien direkt ins knapp 10.000 Kilometer entfernte China, wo ab Freitag das APRC-Saisonfinale auf dem Programm steht. ŠKODA steht bereits vor dem Saisonfinale zum vierten Mal in Serie als Champion in der Markenwertung der APRC* fest. Als besonderes Highlight gibt es beim Saisonhöhepunkt in China eine Premiere: Tidemand/Axelsson werden den neuen ŠKODA Fabia R5 erstmals im Reich der Mitte präsentieren.

Der ŠKODA Fabia R5 hat sich in seiner ersten Saison schon als Erfolgsgarant erwiesen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) gab es bei sieben Starts bereits elf Podestplätze, darunter vier Siege. Zudem wurden bereits vier nationale Meisterschaften im ŠKODA Fabia R5 gewonnen. Im tschechischen Championat sicherte sich Jan Kopecký mit fünf Siegen in Serie frühzeitig den Titelgewinn. In Österreich holte sich Routinier Raimund Baumschlager (A) mit dem Fabia R5 das nationale Championat. In Ungarn krönte sich Norbert Herczig (H) im Fabia R5 zum nationalen Rallye-Meister. „Fast“ Freddy Loix (B) triumphierte zudem in der Meisterschaft in seiner Heimat Belgien.

* Vorbehaltlich der Bestätigung durch die FIA.

Die Zahl zur Rallye Spanien: 17

Die Rallye Spanien ist der einzige WM-Lauf, der als Mischrallye auf Asphalt und Schotter ausgetragen wird. Die erste Etappe am Freitag fand zunächst auf Schotter mit einem kleinen Stück Asphalt statt. Am Freitagabend wurden die Autos von Schotter- auf



ŠKODA Motorsport, Seite 3 von 5

Asphalt-Abstimmung umgebaut. Danach folgten zwei Rallye-Tage auf Asphalt. Der ŠKODA Fabia R5 hat sich bei diesen herausfordernden Bedingungen einmal mehr als Meister der WRC 2-Klasse erwiesen. Alle acht Schotterprüfungen wurden von den ŠKODA Werksfahrern gewonnen, neun weitere Bestzeiten gelangen ŠKODA Fahrern auf Asphalt. Somit stand in Spanien bei 17 von 22 Wertungsprüfungen ein ŠKODA Fabia R5 an der Spitze der Zeitenliste (Tidemand sieben Mal, Kopecký sechs Mal, Lappi zwei Mal, Al-Attiyah zwei Mal).

Rallye Spanien – Endstand WRC 2

1. Tidemand/Axelsson (S/S), ŠKODA Fabia R5	3:21:45,6 Stunden
2. Kopecký/Dresler (CZ/CZ), ŠKODA Fabia R5	+ 10,7 Sekunden
3. Al-Attiyah/Baumel (Q/F), ŠKODA Fabia R5	+ 4:05,3 Minuten
4. Kremer/Winklhofer (D/D), ŠKODA Fabia R5	+ 4:05,4 Minuten
5. Protasov/Cherepin (UA/UA), Ford Fiesta RRC	+ 7:41,4 Minuten

FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	22.01.–25.01.2015
Rallye Schweden	12.02.–15.02.2015
Rallye Mexiko	05.03.–08.03.2015
Rallye Argentinien	23.04.–26.04.2015
Rallye Portugal	21.05.–24.05.2015
Rallye Italien	11.06.–14.06.2015
Rallye Polen	02.07.–05.07.2015
Rallye Finnland	30.07.–02.08.2015
Rallye Deutschland	20.08.–23.08.2015
Rallye Australien	10.09.–13.09.2015
Rallye Korsika	01.10.–04.10.2015
Rallye Spanien	22.10.–25.10.2015
Rallye Grossbritannien	12.11.–15.11.2015

Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA
Tel. 056 463 98 07 / E-Mail: skoda.pr@amag.ch
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

David Haidinger, Kommunikation Motorsport
+420 604 292 188
David.Haidinger@skoda-auto.cz
http://skoda-motorsport.com



ŠKODA Motorsport, Seite 4 von 5

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Spanien

Pontus Tidemand/Emil Axelsson (S/S) feierten ihren ersten Sieg in der WRC 2 für ŠKODA Motorsport.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Spanien

Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) waren auf den Asphalt-Prüfungen am Samstag und Sonntag das Mass der Dinge.

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport:

ŠKODA ist im Motorsport bereits seit 1901 aktiv und hat mehrere Male in der Intercontinental Rally Challenge (IRC), in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), in der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und in einzelnen berühmten Rennen, wie beispielsweise bei der ältesten Rallye der Welt, die seit 1911 alljährlich in Monte Carlo stattfindet, triumphiert.

Das Rallye-Fahrzeug Fabia Super 2000 ist das erfolgreichste Modell in der 114-jährigen Motorsport-Geschichte von ŠKODA. 2014 wurde ŠKODA in der APRC für den Titel-Hattrick in der Marken- und Fahrerwertung ausgezeichnet. Den neuen Champions Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gelang damit die historische Meisterleistung, als erstes Duo der Geschichte in aufeinanderfolgenden Jahren den Fahrertitel in der ERC und danach in der APRC zu gewinnen.

In der ERC holte ŠKODA Motorsport im Jahr 2014 dank Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) zum dritten Mal in Folge in einem ŠKODA Fabia Super 2000 den Titel. Vor Lappi hatten der Finne Juho Hänninen (2012) und Jan Kopecký (2013) die Europameister-Krone im ŠKODA Fabia Super 2000 gewonnen.



ŠKODA Motorsport, Seite 5 von 5

Von 2009 bis 2014 haben die ŠKODA Fabia Super 2000 Piloten weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen.

Der Automobil-Weltverband FIA homologierte den neuen ŠKODA Fabia R5 am 1. April 2015. Das neue Rallye-Fahrzeug wurde am 15. April der internationalen Presse in Tschechien präsentiert. Seine Weltpremiere auf der Rennstrecke feierte der ŠKODA Fabia R5 bei der Rallye Šumava, dem ersten Rennen im tschechischen Rallye-Championat 2015.

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2014 weltweit erstmals mehr als eine Million Fahrzeuge in einem Jahr an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 25.900 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.